

Connecting Consciousness Podcast: News, Questions & Answers

Aufgenommen Freitag, 5. Juli 2019

Die erwartete & erhoffte Rede am 4. Juli von Präsident Trump fand so nicht statt; der Schweregrad des U-Boot-Vorfalles, der kein Unfall war, vereinnahmte die gesamte Bühne der Medien; partielle Finsternis gehört mit Energiewelle zu unserer Evolution; das Kalifornien-Erdbeben erreichte 6,4 auf der Richter-Skala, jedoch nicht im bevölkerten Gebiet, daher waren Verluste an Menschenleben minimal; Simon meint, Trump sollte Kontrolle der Medien erreichen, um wiedergewählt zu werden; Besprechung von langfristigen Zielen von Connecting Consciousness; wie geht man damit um und/oder erkennt, dass ein Familienmitglied von einem Grauen kontrolliert wird; Umgang mit Problemen als Zielperson; Hintergrund von Besuchen mitten in der Nacht, bei denen beide Menschen verschiedene Wesenheiten sehen; Simon bespricht Klonen und wie es in Zukunft in Bezug auf ihn genutzt werden könnte; wie man mit Wechsel des Aussehens der Augen umgeht; Loswerden von Familienflüchen; gechannelte Beiträge über Kinder der Alten werden vorgelesen, die Fehler ihrer Vorfahren enthüllen und rückgängig machen; Besuche von Mantid/Mantis-Wesenheiten; kleinere Mantis/Mantids arbeiten gezielt mit Kindern; Bitte an Simon, eine Beschreibung von Anu zu geben.

Simon Parkes: Hallo und willkommen zu einer neuen Ausgabe von Connecting Consciousness. Ich sage jedesmal das Gleiche, dass sehr viel zu tun war. Es war unglaublich viel zu tun. Nun, worüber soll ich jetzt sprechen? Soll ich über das Erdbeben in Kalifornien sprechen? Soll ich über die partielle Finsternis sprechen? Soll ich über die Energiewelle sprechen, die reingekommen ist? Nein, ich weiß, was ich tun werde. Ich werde über Präsident Trumps Rede sprechen. Ich weiß, dass viele von uns, viele von euch, tief enttäuscht waren, dass die so sehr erhoffte Ankündigung, und was auch immer das hätte sein können, vielleicht wäre es JFK Jun., vielleicht wäre es etwas anderes gewesen, erwähnt oder eingestreut würde, und wahrhaftig sind da viele Leute, die sehr verwirrt sind über das, was hier vor sich geht. Wisst ihr, da war eine perfekte Gelegenheit für den Präsidenten, einige Ankündigungen zu machen, selbst wenn sie verschlüsselt oder gut getarnt oder versteckt gewesen wären, da war die Gelegenheit. Nun, war ich überhaupt nicht überrascht, dass JFK Jun. nicht erwähnt wurde. Ich war enttäuscht, dass es keinen verschlüsselten Hinweis in Bezug auf die Federal Reserve Bank gab. Ich hatte auf irgendwas in dieser Richtung gehofft. Was irgendwas etwas Aufregendem am nächsten kam, war, als Trump sagte: „Und 1963...“, und natürlich habe ich mich aufgerichtet, bereit dafür – ich bin mir sicher, viele von euch taten das. Aber natürlich war es der große Martin Luther King. Was ich also wirklich sagen wollte, war dass – und ich habe das heute auf die Website gestellt

– dass mit dieser U-Boot-Situation alle Wetten geplatzt waren. Was immer Präsident Trump vielleicht oder vielleicht auch nicht geplant oder vorgesehen hatte, in seiner Rede zu sagen, musste umgeschrieben werden. Die U-Boot-Situation war so besorgniserregend und die Botschaft dahinter so deutlich, dass, was auch immer – und ich weiß es wirklich nicht – aber was auch immer er sich überlegt haben mochte, nicht geschehen würde. Und wisst ihr, wie Becky zu mir sagte: „Bedeutet das, dass die Kabale gewonnen hat?“ Und ich sagte: „Nein, es bedeutet, dass sie ein As aus dem Stapel gezogen haben, und dass die Karten wieder im Spiel sind“. Also, ich wollte, glaube ich, darüber sprechen, was mein, wisst ihr, Verständnis von dem ist, was geschieht, und das führt uns offensichtlich zu dem U-Boot.

Ich habe Nachrichten auf meine Webseite gestellt. Ich glaube, ich habe in meinem Leben noch nie so viele veröffentlicht. Es war eine sehr düstere, ernste Situation. Wisst ihr, der Vizepräsident wurde zurückgerufen. Die Europäische Union hat ihre Stabschefs für Sicherheit einberufen. Wir hatten Amerika mit seinen Sicherheitschefs. Russland hat seine Führungskräfte zusammengerufen. Sogar hier in Großbritannien hat der Premierminister Cobra angeordnet. Cobra ist ein Codename für eine Gruppe von Ministern, die sich mit ihren Verteidigungschefs zusammensetzen. Also das sind die, von denen ich weiß. Also, ich schätze, das sie überall in den großen Länder in der Welt sich zusammengedrängt haben und versucht haben, herauszufinden, was vor sich ging. Also lasst uns einen Blick auf diese U-Boot-Sache werfen. Es gibt da schrecklich viel, wie ihr euch vorstellen könnt, im Internet, und nachdem ich meine erste Meldung gebracht hatte, habe ich mich einfach für einen Tag oder so zurückgezogen, weil ich mir dachte: „Lasst die anderen Leute, wisst ihr, lasst uns sehen, was sie rausbringen. Lasst sie, wisst ihr, ihren Ansicht darstellen.“

Zuallererst: es war kein Unfall. Was auch immer es war, und wir haben das bis jetzt noch nicht herausgefunden, aber lasst uns sagen, dieser Unfall, was auch immer es war – es war keiner – denn wenn du einen echten Unfall hast, dann würden nicht alle großen Länder der Welt so durcheinander rennen, um ihr Militär konsultieren. Das geschieht einfach nicht. Wisst ihr, wo waren die Hilfsangebote? Wenn es ein echter Unfall wäre, würden die anderen Länder sagen: „Gut, wir haben dieses Schiff in der Nähe. Wir haben dies, wir haben das. Wollt ihr, dass wir helfen?“ Und im Allgemeinen geschieht das. Das ist dort ganz offensichtlich nicht geschehen. Und der Bericht über ein – auf anderen Webseiten – über ein amerikanisches U-Boot, das torpediert wurde – darüber habe ich keine Informationen, und ich habe speziell danach gefragt und habe gar nichts bekommen. Was ich mit absoluter Sicherheit weiß: es waren da zwei russische U-Boote, ein größeres, ein kleineres. Diese beiden operieren immer zusammen. Was die Sache wichtig macht, ist, dass das kleinere U-Boot entworfen ist, um sogar von einem menschlichen Standpunkt aus in unglaublichen Tiefen zu operieren, absolut unglaublich, und obwohl dieses kleine U-Boot angeblich von einem russischen Institut für den Fortschritt in der ozeanischen Wissenschaft betrieben wird, ist es tatsächlich doch ein Geheimdienst-U-Boot.

Seine Aufgabe ist es, Kabel zu zerschneiden. Aber noch mehr als das, ich komme in einer Sekunde dazu, aber seine erklärte Aufgabe ist es, Kabel zu zerschneiden, und du wirst denken: „Was in der Welt sollen Kabel tausende von Metern oder tausende von Yards unter dem Meer, Ozean?“ Einfach, weil es sehr schwer ist, ein Kabel zu abzuhören. Deine Kommunikation ist weitaus sicherer so etwa 10000 Meter tief, 10000 Yards oder Klafter, was auch immer, unten im Ozean, als wenn sie ein Radiosignal senden. Also beide, Amerika und Russland, haben diese Geräte. Diese relativ kleinen U-Boote können runtergehen und Kabel zerschneiden. Aber es ist sehr interessant, dass diese kleinen U-Boote auch ausgerüstet sind, um Waffen vom Meeresgrund zu sammeln. Und das kann vielleicht ein Torpedo sein, einer von diesen neuen, fortgeschrittenen, sehr schnellen Torpedos, oder Torpedos, die sie haben die sich sehr schnell fortbewegen können. Und wenn ihnen der Saft ausgeht, schätze ich, fallen diese Torpedos auf den Grund des Ozeans, und die Russen wollen nicht, dass diese Torpedos in die Hände der Amerikaner fallen. Und die andere Sache ist, wenn ein Spionagesatellit entweder abgeschossen wird oder seine Umlaufbahn sinkt, und da so viel der Erde mit Ozean bedeckt ist, ist es sehr wahrscheinlich, dass ein Satellit jedweder Nation ins Meer fallen würde, und unter normalen Umständen ist er nicht zu bergen. Aber mit dieser Art U-Boot kann er geborgen werden. Und die andere sehr spannende Sache sind außerirdische Raumschiffe. Wenn etwas abgeschossen wird, runterfällt, dann haben sie ein Gerät, mit dem sie einen Blick darauf werfen können. Aber ich sagte, ich würde auf die Kabelgeschichte zurückkommen. Es ist mehr als dass, denn was du tun kannst – und ich kenne die Technologie nicht, aber ich weiß dass sie existiert – du kannst ein Objekt wie eine Kasten oder eine Umhüllung über das Kabel setzen, ohne es wirklich zu zerschneiden, oder wenigstens nur eine Art Einschnitt in das Kabel zu machen, sodass du die Nachrichten lesen kannst. Jetzt ist es viel vorteilhafter, in der Lage zu sein, verschlüsseltes Material zu lesen und die andere Seite weiß nicht, dass du ihre Nachrichten liest. Es ist ein bisschen wie eine Enigma im zweiten Weltkrieg. Die Deutschen hatten keine Ahnung, dass die Alliierten ihren Code geknackt hatten. Wenn du also ein Kabel zerschneidest, weiß jeder, dass du gefährdet bist, aber wenn du einfach leise da sitzt und zuhörst, ist das weitaus vorteilhafter. Und was sehr spannend ist, ist dass – oder interessant, faszinierend – ist dass dieses U-Boot, das beschädigt wurde, eine nicht-militärische Person an Bord hatte. Die Anzahl der Kapitäne an Bord dieses Schiffes war – ich bin kein Experte für russische Marine – aber da waren sowas wie sechs, sieben Kapitäne oder Individuen im Rang eines Kapitäns. Es waren drei oder vier Mitglieder der Mannschaft, die unglaublich hoch dekoriert waren. Es ist nicht üblich, das auf einem kleinen U-Boot so viele Offiziere und so viele hochdekorierte Leute sind. Lasst uns annehmen, dass die nicht-militärische Person entweder ein technischer Berater ist oder er ist ein Spion. Lasst uns sagen, dass das U-Boot Kommunikationen abhören konnte, oder es könnte versuchen, unter dem Radar zu tauchen, weil es so tief unter Wasser ist, und zu versuchen, diese Person irgendwo an der Küste abzusetzen. Es ist nicht unmöglich. Also haben wir eine ganze Reihe von Punkten. Wäre dieses U-Boot von einem

Torpedo eines amerikanischen U-Boots getroffen worden – ich kann euch versichern, dass es untergegangen wäre. Es wäre nicht in der Lage gewesen, zum nächsten Hafen zurückzuhumpeln. Sie würden nicht über ein Feuer sprechen. Ich bin viel eher der Ansicht, dass es einen Versuch gab, das U-Boot zu übernehmen. Ich denke, es gab an Bord dieses U-Boots einen Kampf, und die offizielle russische Marine konnte es unter Kontrolle bringen. Nun, das ist es, was ich glaube. Ich denke, es gab einen echten Versuch, es zu übernehmen, nicht von den Amerikanern, aber ich glaube, von der Kabale.

Ich glaube, dass immer, wenn etwas derartiges geschieht, der erste Gedanke im Verteidigungssystem der Vereinigten Staaten ist: wir haben da ein Atom-U-Boot, das außer Kontrolle geraten ist. Die ersten Fragen sind: Hat es nukleare Raketen an Bord? Vielleicht gibt es da ein ‚Nein‘. Okay, hat es Torpedos mit nuklearen Sprengköpfen? Vielleicht gibt es da wieder einen ‚Nein‘. Die nächste Frage ist dann: Okay, ist vielleicht eine Atombombe in dem U-Boot? Und das ist entweder eine Selbstmordmission oder es ist ferngesteuert, um eine Atombombe in einer unglaublich Tiefe im Ozean auszulösen, um einen Tsunami erschaffen und die Ostküste zu überschwemmen? Darum war das ein Notfall, nicht weil ein Feuer im Batterie-Abteil eines nuklearen getriebenen U-Bootes ausgebrochen ist, sondern weil der amerikanische Geheimdienst glaubte, dass irgendjemand anders als der offiziellen Besitzer, d.h. die russische Marine, für eine kurze Zeit, oder unter Umständen, die Kontrolle über ein atomgetriebenes U-Boot übernommen hatte. Das ist es, worum es hier geht.

Nun, wenn wir annehmen, dass es nicht dein Nachbar nebenan und sein Hund waren, die versucht haben, das U-Boot zu übernehmen, und wenn wir davon ausgehen dass dies eine sehr qualifizierte, sehr gut finanzierte Operation war, die aus irgendeinem Grund nicht funktioniert hat, dann ist dies eine sehr gewaltige Botschaft. Und die Tatsache, dass es nur ein paar Stunden vor dem Unabhängigkeitstag, dem 4. Juli war, ist überhaupt kein Zufall. Um also zum Anfangsteil zurückzukommen – ich bin überhaupt nicht überrascht, dass das, was wir am Unabhängigkeitstag sahen, genau das war, was wir vielleicht erwartet hatten, eine sehr typische Unabhängigkeitstagsrede.

Ich war ein bisschen verstimmt, weil Präsident Trump wirklich die Briten von 1776 nicht mochte, und er das sehr deutlich machte, und es wäre nett gewesen, wenn der Präsident gesagt hätte: „Oh, aber nebenbei gesagt, wir sind jetzt mit den Briten befreundet.“ Die Tatsache, dass er keinerlei Andeutung in diese Richtung machte zeigt mir, dass er stark das Gefühl hat, Amerika steht im Moment sehr alleine da. Und wir können es uns nicht erlauben, dass Amerika politisch isoliert wird, wie es das vor dem zweiten Weltkrieg war.

Ich dachte, andere Dinge wären interessant für diejenigen, die die Gelegenheit hatten, es sich anzusehen. Der Vizepräsident war nicht hinter drei Zoll starken

schusssicheren Glas, nur der Präsident. Der Vizepräsident bewegte sich mitten auf der Bühne herum und auch außerhalb davon mit einigen der Gäste, aber sehr oft war er nicht durch das Glas geschützt. Und das einzige Mal, dass ich den Präsident ungeschützt sah, war, als er von der Seite hereingebracht wurde. Und überlege nochmal, das sagt uns eine Menge darüber, wer als der große Veränderer und Erschütterer angesehen wird. Wisst ihr, wenn man den Präsident beseitigt, wie Kennedy, und man bringt Kennedy um, dann spielt es keine Rolle, wer übernimmt, weil niemand das Kaliber dieses Mannes hat. Also dachte ich mir, das ist sehr interessant. Das war also die U-Boot-Situation und Präsident Trumps Rede.

Ich möchte über die Sonnenfinsternis reden, diese partielle Finsternis, die wir hatten. Ich möchte, dass ihr sie im Zusammenhang mit der gewaltigen Energiewelle seht, die wir erlebt haben. Leute sprechen über einen Zusammenbruch des Erdmagnetfeldes. Das ist nicht die richtige Art, es zu betrachten, ich glaube das nicht. Ich glaube, dass die Frequenz dieser Welle das Magnetfeld nicht zusammenbrechen ließ, sie hat es verschoben, und das ist ein großer Unterschied. Diese Energiewelle ist Teil eines sehr wichtigen evolutionären Startschusses. Es ist Teil davon, die Erde darin zu baden. Und mach dir keine Gedanken, wenn du im Keller arbeitest, du wirst trotzdem die positive Wirkung davon abbekommen, denn diese Wellen gehen durch Beton. Das ist also nichts, was schädlich war, und die Tatsache, dass es die richtige Frequenz hatte, um das Erdmagnetfeld auseinanderzudrücken und dann die Erde darin zu baden, und dann kam das Magnetfeld wieder zurück, das sagt uns eine ganze Menge. Also, das ist ein sehr wichtiger Teil. Viele Menschen, einschließlich mir, hatten glaube ich Kopfschmerzen. Ich hatte schreckliche Kopfschmerzen über das Wochenende, und das ist Teil dieses Energiefeldes, in dem dein Energiekörper eine Stufe angehoben wird, und dein physischer Körper etwas hinterher hängt, und dann gibt es da eine leichte Trennung zwischen den beiden und es dauert eine Weile, bis man da durch ist, das ist also sehr aufregend. Wisst ihr, die Astronomen schauen sich diese Sachen an, und sie machen Fotos, und sie speichern Sie ab, und für sie ist es so wie Schmetterlinge zu sammeln oder ausgestopfte Vögel oder irgendwas, und dann sind sie damit fertig. Sie verstehen nicht wirklich, worum es geht. Für sie ist es eine Naturerscheinung. Es bekommt eine Kennziffer und wird abgeheftet. Dies ist ein Teil der Evolution der Menschheit und es ist unglaublich aufregend.

Lasst uns weitergehen zu den Erdbeben, eines mit 6,4, und ich denke, ich habe die Nachricht rausgegeben, dass ich wirklich überrascht war, dass es keine Todesopfer gab. 6,4 ist ziemlich hoch. Und wieder ist der Punkt, dass es wohl fern von städtischen Gebieten, von bebauten Gebieten war, aber nichtsdestotrotz gab es materielle Schäden. Meine Bedenken waren wegen der Nachbeben, und wisst ihr, wir werden davon noch mehr sehen. Ich bin nicht der Einzige der in den letzten paar Monaten über mögliche Erdbeben in diesem Gebiet gesprochen hat, es freut mich einfach sehr, wisst ihr, dass es auf diese Art geschehen ist, an einem solchen Ort, das ist nicht zu vielen Todesopfern kam.

Wir waren also ziemlich beschäftigt mit allem. Es scheint, dass jeden Tag etwas Neues kommt, und ich fürchte, es ist nicht alles positiv. Wisst ihr, die U-Boot-Situation ist definitiv keine positive Sache, und es führte dazu, dass wir vieles überdenken und überarbeiten mussten. Und was weiterhin sagen werde, bevor ich die zu den Fragen komme: Ich habe mit einer ganzen Reihe von Leuten aus den Geheimdiensten gesprochen, oder die Geheimdienstgemeinschaft wäre vielleicht die bessere Bezeichnung, aber ich spreche mit Männern und Frauen im Einsatz. Und sie glauben alle absolut unerschütterlich, dass Präsident Trump 2020 wiedergewählt wird. Und ich bin nicht so sicher. Denn solange und falls Präsident Trump den Menschen nicht vor dem Wahltag etwas sehr Wesentliches anbieten kann, glaube ich, wird es verdammt schwer haben, wiedergewählt zu werden. Diejenigen unter euch, die die Fernsehübertragung diesen besonderen Tages gesehen haben, ich habe gezählt, ich habe mir NBC News angesehen, ich habe es eineinhalb Stunden angeschaut. Ich habe mir nicht das Feuerwerk angesehen. Ich sah mir nur die Rede an. In eineinhalb Stunden wurde die Kamera nur zweimal in die Menge geschwenkt und nur für ganz kurze Zeit. Nun, wenn das Präsident Obama gewesen wäre, hätten die Kameras immer wieder auf all die Menschen geblickt, es hätte einen großen Bericht darüber gegeben, wie viele Menschen sich versammelt haben, die dem schlechten Wetter getrotzt haben. Schaut euch all die Leute an, wie viel Freude sie haben. Und was geschah, die Kommentatorin, die NBC-Komentatorin – sie war wir, sie schaute einfach auf den Fernsehschirm, und die Kameras zeigten nur vielleicht ungefähr 300 Leute, die ganz nah dran waren. Das sind Familienmitglieder oder Leute, die für den Wahlkampf von Trump gearbeitet haben, also es waren es diejenigen, die ganz vorne standen, alles schön und gut. Und so war das. Und dann, aus irgendwelchen Gründen, die hat diese ziemlich negative Fernsehgesellschaft sich entschieden, die Kameras herumzuschwenken, nur für etwa zwei Sekunden, und da waren Hunderttausende von Leuten. Ich meine, ich bin nie auf dieser Mall gewesen, ich habe keine Ahnung, aber es war voll, absolut gefüllt. Und die Kommentatorin, die nur das gesehen hatte, was wir gesehen hatten, was ungefähr 300 Leute waren, und sie hatte angenommen, dass wäre es gewesen. Das wären die, die dem Regen getrotzt hätten. Und wenn ihr euch das irgendwann nochmal anschauen könnt, dann ruft sie: „Oh wow“, und dann beruhigt sie sich wieder. Und das ist es, was diese Medienunternehmen tun: sie versuchen, es herunterzuspielen. Und sobald das beendet war, kam diese Frau mit einem Mikrofon an und sagte: „Seht euch an, wieviel das gekostet hat.“ Es gibt all diese Bedenken wegen der Panzer, all die Bedenken wegen der Flugzeuge. Wer zahlt für dies alles? Wäre das Obama gewesen, hätte es keine einzige Frage darüber gegeben, wieviel das kostet oder zu den Panzern. Und was ich also sage – und ich spreche jetzt direkt zu Präsident Trump - und wenn Sie die Medien nicht in den Griff bekommen, wenn Sie nicht die Kontrolle darüber bekommen, werden diese sehr hart kämpfen, um die Wiederwahl zu verhindern. Und wenn man sich ansieht, wie sie tatsächlich über Ihre Rede berichtet haben, Ihre Ansprache an die Nation, können Sie es sich nicht erlauben, sie das tun zu lassen. Okay, das war mein kleiner Rat an den

Präsidenten dort. Wenn also nichts Größeres geschieht, ob es nun Anklagen sind, ob es etwas, wisst ihr, Wichtiges ist, wisst ihr, wir... Bei jeder Veranstaltung von Trump hört man die Leute rufen „Sperrt sie ein, sperrt sie ein“. Naja, wenn es nicht geschieht, wenn sie nicht eingesperrt wird, dann ist das wieder ein sehr schwieriger Berg, der zu überwinden ist. Es muss also etwas Großes geschehen, denn der Präsident kann sich nicht nur auf die Unterstützung der ländlichen Staaten verlassen. Es gibt all die Städter, wie wir in Großbritannien sagen würden, und die viel eher liberalen Leute, die in den großen Städten in vielen Teilen Amerikas leben, die für die Demokraten stimmen werden, nicht weil sie Unterstützer der Demokratischen Partei sind, sondern weil sie von den Medien überzeugt wurden, das Präsident Trump ein schlechter Mann ist. Also mein Punkt ist, meine Antwort oder mein Punkt, denke ich, an die Geheimdienste der Vereinigten Staaten ist, dass ihr einen großen Fehler macht, wenn ihr denkt, Präsident Trump wird wiedergewählt, wenn nicht irgendetwas Öffentliches stattfindet von jetzt bis, wisst ihr, ein paar Wochen vor der Wahl. Gut, das war es. Jetzt bin ich fertig. Es war so viel zu tun. Es war unglaublich. Danke, Becky, für deine Geduld. Lass' uns bitte zu den ersten paar Frage kommen.

Rebecca Parkes: Okay, gern geschehen. Gut, die erste Frage kommt von Debs, die sagt: Simon und Becky, danke für alles, was ihr seid, und danke für alles, was ihr tut. Bitte, kannst du uns deine Vision von Connecting Consciousness mitteilen? Licht und Liebe, Debs.

SP: Die Vision, die ich hatte, hat sich nicht geändert, und klar beantworte ich die Frage, aber ich möchte dir sagen, dass sie sich nicht geändert hat. Aber die Art, wie ich sie in umgesetzt habe, musste nach und nach geschehen. Und natürlich – Leute, die Präsident Trump unterstützen, werden sagen: „Ja, aber das ist das, was er macht. Er macht es nicht in einem Rutsch. Du machst nur, was Präsident Trump macht. Du machst es in kleinen Häppchen.“ Denn wenn du im Grunde bei Null oder fast Null anfängst, kannst du mit einem Konzept nicht von Null auf 100 gehen und erwarten, dass jeder mitmacht. Andere Leute haben das versucht und fielen damit auf die Nase, nicht weil sie schlechte oder unfähige Leute waren, sondern weil sie den Grad des Widerstands gegen sie nicht richtig beurteilt haben. Deswegen habe ich das allmählich in Stufen getan, aber die Vision hat sich nie geändert. Und die Vision, zuerst einmal auf lokaler Ebene, war, dass ich in jedem Land, oder in Amerika in jedem Staat, eine Gruppe von Menschen wollte, die ähnliche Erfahrungen hatten, die dachten, dass Dienst an Anderen viel wichtiger sei als Dienst am Selbst, die vielleicht UFOs gesehen hatten, die Erfahrungen mit Außerirdischen oder Entführungen hatten, oder ein Familienmitglied hatten, das etwas Kontakt mit den Geheimdiensten oder Geheimorganisationen hatte, und die die Wahrheit kannten. Ich wollte einen Ort, an dem diese Leute auf sichere Art reden können, in unterstützender Weise, ohne dass sie ausgelacht werden. Weißt du, aus menschlicher Sicht hatte ich eine eine schwierige Zeit, weil ich mich an die Medien wandte und sagte: „Das ist das, was ich erlebt habe“. Nun, ich war nicht naiv. Ich bin nicht zerbrochen, war nicht geschockt

durch ihre Reaktion, so wie es die meisten Menschen sind. Denn die meisten aufrichtigen Menschen gehen hin und haben eine Geschichte, sie gehen zu den Medien und sagen: „Hört zu, ich muss euch diese Geschichte erzählen. Sie ist wahr. Ich muss sie euch erzählen.“ Und dann sind absolut sie am Boden zerstört, wenn die Medien sie als verrückt oder als Lügner oder Walter Mitty bezeichnen, oder, weißt du, als total durchgedreht oder nur auf Berühmtheit aus. Und all die Leute, die seit Jahrzehnten mit sehr authentischen Geschichten hervortreten, haben erlebt, dass die etablierte Öffentlichkeit versucht hat, sie lächerlich zu machen, aber privat versuchte, in Kontakt mit ihnen zu treten. Nun, das ist wirklich wichtig, dass Menschen, die es ernst meinen mit ihren Erlebnissen mit Außerirdischen, lächerlich gemacht werden, aber wenn keiner hinsieht, wollen die gleichen Organisationen, die sie der Lächerlichkeit preisgegeben haben, durch die Hintertür hereinschleichen und fragen: „Hört mal, können wir bitte nur ein paar Fragen stellen? Wir sind ziemlich interessiert!“ Wisst ihr, ihr könnt nicht alles haben, Jungs, wirklich nicht! Und daher wollte ich Gruppen gründen, in denen sich die Menschen in Notzeiten gegenseitig unterstützen können, und was das auch sein mag, und auch wenn es keinen Notfall gibt, dann könnten sie sich irgendwo regelmäßig treffen, entweder online oder von Angesicht zu Angesicht, und sich einfach gegenseitig zu unterstützen. Spirituelle Menschen, Menschen, die sich für biologischen Anbau interessieren, Menschen, die wissen, dass Heilen nicht nur das Einnehmen einer Tablette bedeutet, Menschen, die verstanden haben, dass das uns umgebende System nicht dazu entworfen ist, uns zu unterstützen, sondern entworfen wurde, um uns zu kontrollieren, Menschen, die sich zusammenschließen, weil sie besorgt sind wegen 5G, oder sie sind besorgt wegen der Hormone in der Nahrung oder Impfungen. Weißt du, das war Connecting Consciousness. Nun, das war die erste Phase, die, weißt du, nun Dank einer Reihe von Menschen aufgebaut ist und läuft, mit unterschiedlichen Erfolgen. In einigen Ländern gibt es nur eine Handvoll Mitglieder, an anderen Orten gibt es Hunderte. Und so lief es einfach, aber was ich in der zweiten Phase tun möchte, ist: ich wollte der Welt zu zeigen, dass es eine andere Art gibt, Menschen wertzuschätzen. Es gibt eine andere Art, die Dinge zu tun. Weißt du, im Moment wird uns allen klargemacht, dass es nur eine Art von Spielregeln gibt, und entweder du spielst mit, oder du bist draußen, und du bist nicht Teil davon, und darum bist du gezwungen, dich zu entscheiden. Nun, die Tage, in denen du auf einen Berg klettern und dich in einer Höhle verstecken könntest, sind lange vorbei. Das kann man nicht mehr tun. Weißt du, diese Zeit, wenn es sie denn je gab, ist gibt es nicht mehr. Also sind wir gezwungen, uns zu einzubringen, und was die meisten von uns daher tun ist, nenne ich den verbeulten Schild, weißt du, wir schützen uns. Das nimmt uns sehr mit, aber zumindest können wir uns bis zu einem gewissen Grad schützen. Und was ich tun möchte, ist, ein Modell zu schaffen. Und das möchte ich gerne tun, in einer Position sein, in der Lage sein, diesen Einfluss, diese Ideen, nach außen zu zeigen, denn die Art und Weise, wie die Connecting-Consciousness-Gruppe arbeitet, ist ein Vorbild dafür, wie etwa ein Land arbeitet, eine Regierung arbeitet, eine Schule arbeitet, eine Polizeiwache

arbeitet, ein Krankenhaus arbeitet. Jeder Einrichtung, die ich gerade genannt habe, was immer sie dir auch sagen, geht es nicht um dich oder mich, sondern um sie selbst. Du gehst auf eine Polizeiwache, du möchtest eine Anzeige machen, denn du hast deine Brieftasche verloren. Nehmen wie dieses einfache Beispiel. Was ich tue – ich nehme das Formular, sie tragen es ein, und sie stellen dir die Fragen, und sie sind nicht wirklich an dir interessiert; was sie interessiert, sind die Einzelheiten dieser Sache. Nun, das ist eine Angelegenheit, mit der wir umgehen können. Aber wenn man, sagen wir, ein todkrankes Kind hat und in ein Krankenhaus geht. Ist dieses Krankenhaus, die Abläufe wirklich auf dich und deine Familie ausgerichtet? Oder ist es entworfen, um zum Wohl dieser Organisation zu funktionieren? Wenn du eine Schule oder die Universität besuchst, geht es da wirklich um deine Bildung? Oder geht es eigentlich darum, ein Teil dieses Systems zu sein, und in der Lage zu sein, das zu tun was das System will? Und bei Connecting Consciousness geht es darum, den Menschen die Macht zurückzugeben. Es geht darum, zu jedem Einzelnen zu sagen, weißt du, Organisationen sind von natürlich nicht dazu da, dich zu unterstützen. Sie dienen dazu, sich selbst zu erschaffen und zu erhalten. Meine Vision also ist, anzufangen, diese Menschen, die Gesetze machen und Regeln aufstellen, zu beeinflussen, und eine große Anzahl von Menschen zusammenzubringen. Ich wünsche mir Millionen von Menschen, die sich Connecting Consciousness anschließen, und durch ihre große Anzahl eine Veränderung bewirken. Wenn fünfzig Leute montags an einer Tankstelle stünden und sagten: „Wir denken, dass jeder, der in einem Krankenhaus arbeitet, billigeres Benzin haben sollte, damit er zur Arbeit fahren kann“, gäbe es großes Gelächter, die Medien würden auftauchen, nichts würde passieren. Aber wenn aus dieser Gruppe von fünfzig hundert würden, und sie am nächsten Montag wiederkämen, und den Montag drauf, und den Montag drauf, würde diese Tankstelle einen Rückzieher machen und nachgeben. Und worauf die Einrichtungen bauen ist, dass Menschen nicht als eine Gruppe handeln. Einzelnen können sie uns beiseiteschieben. So wurde uns das beigebracht. Wir haben gelernt, für uns selbst zu sorgen und unabhängig zu sein. Die Wahrheit ist, dass Unabhängigkeit nichts zu tun hat damit, für sich selbst dazusein. Du kannst Anderen dienen und dabei dennoch unabhängig sein. Und daher würde ich gerne Menschen sehen, die anfangen, in friedlicher Weise Druck auszuüben, wo es Ungerechtigkeit gibt. Ich meine, warum, ist es falsch, Ungerechtigkeit anzuprangern? Das ist es niemals. Also, ich kann noch mehr sagen, aber ich möchte meine Pläne nicht den bösen Jungs enthüllen. Danke, das ist eine großartige Frage, Debs. Danke!

RP: Okay. Die nächste Frage ist von Lynn, die sagt: Hi Simon, danke für alles, was du tust. Wie merkwürdig, so wichtig für Menschen zu sein, indem du dich mit Dingen befasst, von denen uns gesagt wird, dass sie nicht existieren. Du hast einen ungewöhnlichen Job als Lehrer und Helfer geschaffen. Meine Frage ist: Wenn du weißt, dass ein Verwandter von dir von einem Grauen kontrolliert wird, ihn aber nicht loswerden kann, wie schützt du dich, dein Haus, deine Familie beim

Vorangehen? Gibt es irgendwelche Anzeichen, die die Familie erkennen kann, so dass sie es glauben? Und gibt es irgendwas, das sie sagen würden...

SP: Das sind eine Menge Fragen.

RP: ... um die Kontrolle zu lockern?

SP: Das ist fantastisch. Ich kann nicht mit all den Fragen gleichzeitig umgehen.

RP: Okay.

SP: Sie müssen alle beantwortet werden. Zunächst mal erinnere ich mich an die erste. Ich kam jetzt vor etwa Jahren, sowas um diese Zeit, mit meiner Geschichte heraus, wie ich ja bereits erwähnte. Ich musste die Wahrheit sagen. Ich hatte eine Geschichte. Und ich musste entscheiden, ob ich damit herumsitze und, weißt du, so tue, als wäre nichts geschehen, oder ob ich damit an die Öffentlichkeit gehe. Und ich wusste, dass die etablierten Medien es mir so richtig zeigen würden, was dann ja geschah. Aber ich musste es tun. Denn es sind Menschen da draußen, aufrichtige Menschen, normale Menschen, die angelogen und ausgetrickst werden, und sie sind so freundlich – die große Mehrheit der Menschheit ist wirklich freundlich – sie sind so freundlich und leichtgläubig, sie können nicht glauben, dass die Leute an der Macht so böse sein können. Und natürlich können sie. Ich war also entschlossen, diese Botschaft herauszubringen, und, weißt du, meinen Teil beizutragen, so wie viele andere ihren Beitrag leisten. Denn ich war nicht bereit, mich länger zurückzulehnen und zuzusehen, wie diese Ungerechtigkeiten geschehen. Deshalb also habe ich das getan. Und ich bin wirklich froh, dass ich Menschen helfen kann. Deswegen tue ich das, und deswegen bin ich selbst da durch gegangen, weil ich einfach musste. Ich hatte keine Wahl. Was sonst sollte ich tun? Gut, also das war die erste. Die zweite befasste sich damit, dass jemand von einem Grey besetzt wurde, nicht wahr?

RP: Wenn du weißt, dass ein Verwandter von dir von einem Grauen kontrolliert wird, ihn aber nicht loswerden kann, wie schützt du dich, dein Haus, deine Familie beim Vorangehen?

SP: Okay. Die Frage ist also ‚aber er kann ihn nicht loswerden‘. Hier gibt es zwei Möglichkeiten: einmal, sie entscheiden, ihn nicht loszuwerden, oder sie können ihn nicht loswerden. Du sprichst von einem Grauen, der eine Person besetzt. Wir haben nur einen Übeltäter, das ist ein Grauer vom Orion. Es sind die Grauen vom Orion, die darin ganz besonders böse sind. Was ist bitte die dritte Frage?

RP: Warte... Wie kannst du dich schützen... okay...

SP: Ja, aber da war noch eine andere. Ich komme noch drauf. Ich denke, dass das die Kernfrage ist, aber...

RP: Okay – Gibt es irgendwelche Anzeichen, die die Familie erkennen kann, so dass sie es glauben?

SP: ... dass sie es glauben. Richtig. Die Antwort ist ‚nein‘, denn wenn du es mit unerwachten und unbewussten Menschen zu tun hast, und irgendjemand macht irgendetwas, tun sie es einfach als psychotisch oder schizophran ab, oder als dies und das. Der einzige Weg, dass sie es glauben, ist, wenn der kleine graue Außerirdische sich zeigt und sie mit einem Hammer auf den Kopf haut. Und sogar dann würden sie sich vermutlich davon überzeugen, dass das der Weihnachtsmann war. Verschwende also nicht deine Zeit damit. Du bist nicht für andere Menschen verantwortlich. Nun, was wir tun können, ist, herauszufinden, ob es wirklich ein Grauer ist. Was wir herausfinden können, ist, wie er diesen Menschen kontrolliert und manipuliert. Um das tun zu können, müssen wir uns mit diesem Menschen treffen. Wir müssen verstehen, warum der Graue so ein Interesse an ihm hat, auf welche Weise er sich angeheftet hat, und was er davon hat. All diese Fragen müssen also beantwortet werden, bevor ich irgendetwas tun kann. Aber die Grauen vom Orion sind die heimtückischsten, kompliziertesten, und sie sind den kleinen Kreaturen, die 1947 in Roswell/New Mexico abgestürzt sind, sehr ähnlich. Da gibt es diese Orion-Verbindung, die natürlich eine Verbindung mit einer der Großen Pyramiden ist. Denke an den Orion-Gürtel, und wenn du auf Google Earth die Pyramiden betrachtest, sind sie, die drei Pyramiden, genau wie der Orion-Gürtel angeordnet. Das sagt uns alles, was wir wissen müssen, um zu verstehen, dass der Orion zur Zeit des Baus der Pyramiden vorherrschend war, während Sirius (oder Sirius, wie ich es ausspreche) in Bezug auf den Bau der Pyramiden eine Schlüsselrolle hatte, aber nicht an der Macht war. Um deine Frage nun zu beantworten: Ich muss mit dir sprechen, und ich muss mit der betroffenen Person sprechen. Denn sie ist das Subjekt, um das es geht. Was ich also tun möchte: ich möchte dich bitten... Ich denke, wir haben deine Email. Ich denke, wir werden dir eine Email schicken, und wir werden einfach herausfinden, wie wahrscheinlich es ist, dass dieser Betroffene bereit ist, mit mir zu sprechen. Okay, danke.

RP: Okay, danke. Nächste Frage...

SP: Aha...

RP: Tut mir leid, ich habe einfach nicht die Zeit...

SP: Ist schon gut. Nimm dir die Zeit, denn ich weiß, dass da noch einige kommen.

RP: Genau.

SP: Es ist so, wisst ihr, wenn sie in letzter Minuten kommen, so wie hier. Seht, naja, während Becky die Frage findet, ich meine, ich gehe die Fragen nicht im Voraus durch, aber da war eine Frage heute, auf die mich Becky vorher aufmerksam gemacht hat und zu mir sagte: „Was hältst du davon? Willst du die drannehmen?“ Denn normalerweise sage ich: „Egal, was kommt.“ Ich antworte auf jede, außer sie ist unanständig, gemein oder lächerlich böse, wisst ihr. Aber jede ernsthafte Frage beantworte ich. Aber da war eine dabei, von der Becky tatsächlich sagte: „Lass‘ sie

mich dir vorlesen, denn die ist wirklich merkwürdig.“ Aber normalerweise mache ich das nicht, aber ist das die, zu der wir jetzt kommen?

BP: Nein, noch nicht.

SP: Okay, alles klar.

BP: Okay, also hier ist eine, es ist nicht wirklich eine Frage, aber ich lese sie mal vor.

SP: Okay.

RP: Hi Simon, wir sind große Fans von dir, deiner guten Arbeit, deinen vielen Sendungen. Ich schreibe dir nur, um dich wissen zu lassen, dass ich ein Lied für dich geschrieben habe, Simon. Es ist auf meinem YouTube-Kanal. Bitte suche...

SP: Wow!

BP: Steven Hanlon Songs. Er heißt ‚Simon’s Song‘.

SP: Oh, gut, okay.

BP: Wie auch immer – namaste, dein Fan aus Liverpool. Ach, übrigens, bevor ich das Lied aufgenommen habe, habe ich meditiert, um ihm zu einem Erfolg werden zu lassen, und siehe da – deine weiße Katze tauchte in der Meditation auf.

SP: Wow!

BP: Sie war so schön, so faszinierend, ich konnte mein drittes Auge nicht von ihr lassen.

SP: Gut, okay, also das ist das, worum es bei Connecting Consciousness geht: Jemand hat eine Musik geschrieben, aber dann meditiert, um damit zu arbeiten. Nun, das ist der Unterschied. Jemand, der ein Mitglied von Connecting Consciousness ist, versteht die Möglichkeiten und die Kraft der Nutzung der Energie in dir, in deinem Geist, um die richtige Umgebung oder den richtigen Raum zu schaffen, damit alles, was du tust, eine größere Chance hat, zu dem zu werden, was du möchtest. Und ich fühle mich sehr geehrt, dass du ein Lied geschrieben hast. Ich meine, ich sollte mir das Lied vorher anhören, bevor ich das sage, dass ich sehr geehrt bin, denn ich weiß nicht, worum es in dem Lied geht. Ich bin sicher, dass es gut ist. Danke sehr. Weißt du, das ist wirklich nett von dir, danke. Okay, nächste Frage.

RP: Okay, danke. Diese ist von Cindy und lautet: Lieber Simon, liebe Becky, danke für alles, was ihr für uns tut. Ich habe bald einen Termin mit dir, ist noch ein wenig hin, und war eine Zielperson. Gibt es irgendwelche Maßnahmen, die ich ergreifen kann – außer psychischem Schutz – um meinen Körper, mein Zuhause, Accounts, den Computer, das Telefon zu schützen?

SP: Okay.

RP: Ich weiß, dass du das verstehst, und ich freue mich wirklich auf unsere Sitzung und hoffe, mit dir sprechen zu können. Ich habe auch gesehen, dass deine Themenübersicht nicht mehr verfügbar ist, und ich habe angefangen, deine Informationen zu lesen, sie waren sehr hilfreich. In großer Dankbarkeit, Cindy.

SP: Okay, es gibt eine Menge Veränderungen auf der Website und der Datenbank. Gut, wenn eine Person eine Zielperson ist, ein TI [targeted individual], wird eine ganze Bandbreite an Beeinflussungen benutzt. Alles, angefangen mit einer mechanischen Waffe bis zu einer psychischen Waffe, von einem lebendigen Wesen, das menschlicher Natur sein kann oder auch nicht, Verfolgung durch eine Bande, bis hin zu einer absolut großen Auswahl an Sachen. Die Antwort ist: Warum tun sie das? Was ist die Bedrohung, die dieses Individuum darstellt? Und dann, wenn ich verstehe, was diese Person getan hat oder möglicherweise in Zukunft tun könnte, was diesen Angriff gegen sie provoziert hat, dann wird mir klar, wer hinter diesem Angriff steckt. Und wenn ich dann die dahinterliegende Geschichte verstanden habe und weiß, wer dahintersteckt, können wir Verteidigungsmaßnahmen ausarbeiten. Aber wenn ich nichts von alledem weiß, ich meine, kann ich das nicht.

Wenn du in echten Schwierigkeiten bist, und dein Termin noch in weiter Ferne liegt, dann schreib nochmal ein paar Zeilen, fürchte ich. Und wir hinken mit unseren Emails wirklich hinterher. Wisst ihr, wir kämpfen, wir bekommen 200 am Tag! Wisst ihr, und wir haben nur wenige Helfer. Wir haben ein paar Freiwillige, wir arbeiten uns schon durch. Wir kommen durch, aber nicht schnell genug. Ich wäre der Erste, der aufsteht und sagt: „Wisst ihr, wir kommen nicht schnell genug durch.“ Aber was kann ich da tun? Das hier ist kein Callcenter. Ich habe keine fünfzig Leute, die aufgereiht an den Telefonen sitzen und all diese Anrufe der Leute annehmen. Und zwar deswegen, weil ich kein Pharmahersteller bin. Und weil ich nicht Teil der Regierung bin. Wenn es so wäre, hey, wir würden finanziell großzügig gefördert. Wir würden mit Werbegeschenken überhäuft werden. Es gäbe T-Shirts mit unserem Namen darauf. Nun, wisst ihr, wir wären der Inbegriff dessen, was wir nicht wollen. Und dummerweise sind wir das nicht. Wir sind nur eine kleine Gruppe von Leuten die sich verzweifelt bemüht, und die im Moment in dem Versuch kämpft, einen angemessenen Service bieten zu können. Aber wenn du eine Mail schicken möchtest, erkläre ein paar Einzelheiten mehr, dann kann ich dir wahrscheinlich zurückschreiben und ein paar sofort wirksame Tipps geben, und dann musst du einfach auf deinen Sitzungstermin warten.

Und bevor wir zur nächsten Frage übergehen: Es gibt ungefähr 20 Prozent der Leute, die einen Termin bei mir buchen, die nicht auftauchen. 20 Prozent! Nun, in einigen Fällen gibt es ernsthafte Gründe, aber in den meisten Fällen heißt es: „Ich habe nicht an die Zeitzone gedacht“ oder „Hey, ich war noch im Bett“ oder „Habe ich vollkommen vergessen“ oder dies oder jenes. Und wisst ihr, da draußen gibt es Menschen, die diese Sitzungen dringend bräuchten! Und an jeden, der einen Termin versäumt und keinen wirklich guten Grund dafür hat: Das ist nicht fair denen

gegenüber, die, wie z.B. dieser Person, eine Zielperson ist, die diese Sitzung wirklich braucht. Denn wenn du sie wirklich brauchst, dann wirst du da sein. Du wirst da sein. Wisst ihr, manchmal gibt es Probleme, wisst ihr, das Internet... Manchmal bricht das Internet auf meiner Seite zusammen. Wisst ihr, und natürlich machen wir dann einen neuen Termin, ohne ihn zu berechnen, und so etwas passiert. Aber wisst ihr, wenn Leute absagen und dann am nächsten Tag eine Email schicken und sagen: „Oh ja, ‘tschuldigung, habe ich vergessen.“ Das geht nicht! Das hier, wisst ihr, ist keine Arztpraxis, wisst ihr, wo man das tun kann. Also bitte, seid achtsam mit dem Termin. Bitte, bitte, nutzt ihn. Danke, Becky, nächste Frage.

RP: Okay, diese ist von Giselle, die sagt: Hallo Simon und Becky. Letzten Februar erwachten mein Mann und ich mitten in der Nacht, vollkommen gelähmt. Ich sah einen Mann, der wie ein Aborigine aussah, den Raum betreten. Mein Mann sah zwei kräftige, militärisch gekleidete Frauen, die auf mich zuzogen. Ich möchte wissen, was du denkst, was sie von uns gewollt haben könnten. Ich habe in der Öffentlichkeit nie über meine Kontakte und Erfahrungen mit Außerirdischen gesprochen. Wie kamen sie in mein Haus, ohne dass meine Hunde sie angriffen? Und woher wissen sie überhaupt, dass sie vor allem mit mir Kontakt haben sollen? Danke vielmals für alles was du tust. Du bist ein wahrer Lichtkrieger.

SP: Danke, das ist sehr nett von dir. Die Frage ist nicht: Warum haben deine Hunde sie nicht gesehen? Es ist interessant, dass in einer der Geschichten – ich glaube, die Geschichte hieß ‚Silberstern‘, mit Sherlock Holmes – und es war der seltsame Fall mit dem Hund, der in der Nacht nicht bellte. Und jetzt musst du bei Sherlock Holmes nachsehen in der Geschichte ‚Silberstern‘ und dem seltsamen Fall, warum der Hund nachts nicht bellte. Das ist nicht wichtig. Wichtig ist: Stand dieses männliche Wesen zwischen den beiden Frauengestalten? War der Mann nur...

RP: Sie sah das männliche Wesen und ihr Mann sah zwei weibliche Militärs, also sie sah einen männlichen Aborigine und ihr Ehemann sah zwei weibliche Wesen.

SP: Ich weiß. Aber die Frage ist: Stand das männliche Wesen zwischen den zwei weiblichen Wesen? Standen die weiblichen Wesen links? Standen die weiblichen Wesen rechts? Das sind die Fragen, die ich stellen würde, denn das sagt mir, was ich wissen muss. Außerdem müssen wir vorsichtig sein, wenn wir von Aborigines sprechen. Es gibt außerirdische Rassen, die nordamerikanischen Indianern sehr ähneln, die könnten mit Aborigines verwechselt werden. Mit Aborigines, nehme ich an, beziehst du dich auf jemanden aus Australien oder eine dieser Gruppen, Inuit-Gruppen. Aber es gibt eine Anzahl von verschiedenen Gruppen Außerirdischer, die damit verwechselt werden könnten. Und es gibt sogar eine katzenähnliche Gruppe, die im Gesicht ein bisschen aussieht nordamerikanische Indianer. Das ist also der erste Punkt. Ich muss außerdem wissen, was sie anhaben, wie sie waren. Die uniformtragenden weiblichen Wesen höchstwahrscheinlich Menschen, höchstwahrscheinlich direkt tätig für einer militärischen Geheimregierung hier auf

der Erde, oder ein Subunternehmen oder eine Organisation, die eng mit einer menschlichen Regierung zusammenarbeitet. Aber auch hier müsste ich die Uniformen kennen, ich müsste viel mehr Fragen stellen. Und dann müsste ich dich etwas über deine Vergangenheit fragen. Ich müsste mir deine Seele anschauen, deine Frequenz prüfen, um alles zu verstehen. Aufregend ist natürlich, dass ihr beide aufgewacht seid. Was normalerweise passiert, ist, dass eine Person aus der Gruppe aufwacht und die andere nicht, und diese Person kann dann die andere nicht aufwecken. Wenn ihr beide aufgewacht seid, seid ihr entweder beide sehr widerstandsfähig, oder ihr habt die Gedankenkontrolle, die versuchen sollte, euch quasi einzufrieren, überwunden, oder ihr seid beide das Ziel dieser Interaktion. Ich denke, dass ihr beide das Ziel seid, denn der eine Partner sieht die eine Gruppe von Außerirdischen, und der andere Partner sieht eine andere. Also das sagt mir, dass es sich hier um eine doppelte Entführung handelt, aber der Plan oder der Auftrag ist für euch beide jeweils ein anderer. Das ist ein faszinierender Fall, du musst einen Termin buchen. Danke.

RP: Okay. Das ist von Kimberly, die sagt: Hi Simon, das ist nicht wirklich eine Frage, eher eine Feststellung, um dir zu sagen, wie sehr ich deine Sendung schätze, deine Interviews, deine Webseite, deine Hilfe für die Welt. Danke für deinen Dienst an der Menschheit. Mögest du sicher, gesund und glücklich sein an allen Tagen während deines Erdenlebens!

SP: Was es auch sei...

RP: Das klingt sehr nett!

SP: Danke. Ich habe die Absicht, und das ist nicht arrogant gemeint, denn ich muss weitermachen. Ich muss weitermachen! Weißt du, ich habe es schon früher gesagt, was sollte ich sonst tun? Ich könnte Fenster putzen, nehme ich an, oder Autos waschen, und wenn ich es tun müsste, um Essen zu kaufen, würde ich es machen. Ich kann weder meine Katzen noch mich verhungern lassen. Daher würden wir alles tun, was nötig ist, um zu überleben. Aber ich tue dieses hier, weil ich einen Einblick habe, den viele Leute nicht haben, und ich bin fest entschlossen, weiterzumachen. Und ich werde auf der Erde bleiben, solange ich kann, um das zu tun. Und eine Person – ich weiß nicht, ob jetzt diese Frage kommt – kommt da jetzt diese Klon-Frage?

RP: Ich weiß nicht...

SP: Ah, gut, okay.

RP: Tut mir leid.

SP: Nun, also, während einer Konferenz fragte mich jemand, ob ich ein Klon bin. Ich dachte, er habe gefragt, ob ich ein Clown sei. Ich hätte ein kleines Tänzchen aufführen können, aber er fragte, ob ich ein Klon sei, und ich antwortete, naja, ich war wirklich ein bisschen grob, ich sagte: „Nun, würdest du das tatsächlich erkennen? Woher würdest du wissen, ob ich ein Klon bin oder nicht? Würde ich dir die

Wahrheit sagen?“ Die Antwort ist: Nein, ich bin kein Klon. Und als ich starb, Neunzehnhundert... War es...? Wann bin ich gestorben? ‘59, ‘69... 1969, als ich zehn Jahre alt war. Ich habe darüber gesprochen, und dann hatte ich die Röntgenuntersuchung und stellte fest, dass mein Rückgrat einmal gebrochen war. Ich wurde zurückgeholt, und sie haben entschieden – aus der wenigen Kommunikation habe ich erfahren – dass es vorteilhafter war, mich zurückzubringen, meine Verletzung zu reparieren und mich zurückzubringen, als einen Klon zu benutzen. Denn anscheinend – und ich bin kein Experte – anscheinend, wenn du einen Klon benutzt, ist die Frequenz der Verbindung zwischen der Person und der Erde, und der Person in dem geklonten Körper und anderen viel schwächer. Sie ist leicht daneben, und das Individuum kann nicht handeln, kann nicht in der gleichen Weise erfolgreich sein. Wann immer es also möglich ist, würden sie den Originalkörper nutzen oder versuchen, ihn zu erhalten, denn das ist der Körper, der mit der Erde verbunden ist, und das ist die Schöpfungsenergie und -frequenz. Und daher: Nein! Die Antwort ist: Nein, bin ich nicht, aber ich wette, es gibt einige Klone von mir, denn wenn es den bösen Jungs gelänge, etwas anzustellen, kann ich es mir nicht leisten, da hochzugehen, die Erinnerung ausgelöscht zu bekommen, und wieder runterzukommen, und ein Baby zu sein, Gott weiß wie lange zu warten, wieviele Jahre, um hierher zurückzukehren. Das kann ich mir nicht leisten, außer ich könnte irgendwie reinkarnieren als ein Walk-In in jemandem. Soweit ich also weiß, aus außerirdischer Perspektive, gibt es Klone, vorbereitet, sollte mir irgendwas Übles zustoßen. Sie wollten nicht, dass sehr lange weg wäre. Also: Nein, der Kerl, der gerade mit euch redet, ist kein Klon, ich bin wirklich ich und möge ich noch lange ich sein! Danke.

RP: Okay, danke. Damian sagt: Hi Simon, ich habe einige Male im Spiegel gesehen, dass eine meiner Pupillen für kurze Zeit die Form von Katzen- oder Eidechsenpupillen angenommen haben. Auch meine Tochter sagte mir, dass sie gesehen hat, wie meine Augen manchmal ihre Form verändern, und dann beschrieb sie, was ich im Spiegel gesehen hatte. Ich habe sogar ein Bild von mir, während das gerade geschieht. Muss ich jetzt alarmiert sein? Und was könnte das für mich bedeuten? Danke, Damian.

SP: War deine Tochter aufgeschreckt? Nein, man ist nicht alarmiert, es ist völlig normal. Wenn eine Person einen bestimmten Prozentanteil einer bestimmten Gruppe Außerirdischer in sich trägt, ist sie in der Lage, kurzfristig einen bestimmten Aspekt zu verändern, und für gewöhnlich ist es das Auge, ganz einfach, weil das Auge wie eine Leinwand ist, und daher geeignet, Energie zurückzuwerfen. Und darum ist es möglich, dem Auge ein anderes Aussehen zu verschaffen. Und die leichteste Art, um das zu verstehen: Auf der unteren Ebene verändert sich das Auge überhaupt nicht. Es ist einfach eine Projektion, die übergestülpt ist. Auf der nächsthöheren Ebene verändert sich das Auge wirklich, aber das bedeutet nicht, dass du ein großes kolossartiges, verfolgendes, böses Reptil bist. Es bedeutet, dass du ein normaler Typ

bist, der was Reptilianisches in sich trägt, sodass das von Zeit zu Zeit passiert. Und selbst wenn du ein hundertprozentiger Reptilianer wärst, hätte das keine Konsequenzen. Was Bedeutung hat, ist, ob du dich entschieden hast, dass Dienst am Selbst jetzt nicht dein Ding ist. Es ist der Dienst an anderen, der dir wichtig ist. Wenn du also ein spiritueller Mensch bist, und das bedeutet nicht, dass du ein nur ein Räucherstäbchen anzündest, ein paar Kerzen, und tibetische Glöckchen anschlägst, wenn du also eine wirklich spirituelle Person bist, dann mache dir keine Sorgen, es ist nicht von Bedeutung, es ist eher ein aufregender Partytrick. Mache es nicht draußen, denn dann laufen alle schreiend davon. Du musst denen um dich herum, die das gesehen haben, versichern, dass sie nicht besorgt sein müssen, dass es normal ist, und... Es geht hier nicht um Leben und Tod, aber wenn mein Terminkalender wieder geöffnet ist, was voraussichtlich August oder September der Fall sein wird, dann schlage ich vor, dass du einen Termin buchst, dann kann ich dir erklären, was mit dir geschieht, was mit dir passiert, warum es passiert und wie du mit der Reaktion der Leute um dich herum umgehen kannst. Ich hoffe, das hilft. Danke.

RP: Ok, danke. Julie sagt: Hi Simon, ich folge dir seit langer Zeit. Meine Frage bezieht sich auf Flüche, die eine Familie oder eine ganze Generation umfassen. Ich hörte, dass mein Großvater einen Fluch entweder selbst auf meine Mutter gerichtet oder jemanden dafür bezahlt hat. Er galt der gesamten Familie. Es wurde vermutet, dass es ein Objekt war, das auf dem Grundstück, auf dem wir lebten, als ich ein Kind war, vergraben war. Aber meine Eltern haben es nie gefunden. Als er starb, erschien er meiner Mutter und versuchte, sich zu entschuldigen. Und jetzt liegt meine Mutter im Sterben. Ich habe das Gefühl, dass es noch nicht ihre Zeit ist, aber irgendeine Kraft treibt sie da hin. Kürzlich haben wir eine kleine Zeremonie abgehalten, aber ich bin nicht sicher, ob das geholfen hat. Bitte hilf! Ich habe das Gefühl, dass sich das auf einer sehr tiefen Ebene auf uns auswirkt. Mein Vater ist gestorben. Nun ist meine Mutter dran.

SP: Gut.

RP: Und ich fühle mich auch am Ende meines Lebens.

SP: Also gut, okay, nun...

RP: ...oh, auch am Ende meiner Welt.

SP: Gut, also zuerst: Ich will dich nicht bis September warten lassen. Becky wird dir eine Email schreiben, und obwohl ich keine freien Plätze habe, wenn du flexibel bist, wir haben immer wieder – wie ich vorhin sagte – eine Menge Leute, die in der letzten Minute absagen. Wenn du flexibel sein kannst, und wir eine Absage bekommen, und jemand die Freundlichkeit hat, mir das zumindest mitzuteilen, werde ich dich reinnehmen, und ich werde tun, was ich kann, um dir zu helfen. Also, Becky hat deine Emailadresse, sie wird dir schreiben, und wir brauchen deine Skype-Adresse und so weiter und so fort, und wenn wir eine Absage bekommen, dann werden

versuchen, dich dort reinzunehmen. Es gefällt mir nicht, weißt du, dich warten zu lassen, und dann, weißt du, klappt es aus irgendeinem Grund bist du nicht da, um das wahrzunehmen. Flüche sind sehr häufig. Wir brauchen nicht anzunehmen, dass sie lediglich aus Saudiarabien oder der Türkei oder Indien kommen. Sie sind tatsächlich sehr kraftvoll in den Voodoo-Gruppen. Sie können an Gegenstände geheftet werden. Gegenstände können an der Grenze eines Grundstücks vergraben werden. Sie können Portale sein. Sie können sich entweder öffnen oder schließen, oder sie können etwas enthalten. Es ist sehr schwierig, einen Fluch zu brechen, der auf einem Objekt platziert wurde, wenn man das Objekt nicht hat. Aber wir können mit Fernwahrnehmung zu dem Objekt kommen und dann etwas damit machen. Also, gib die Hoffnung nicht auf, und wir werden sehen, ob wir etwas für dich tun können. Okay, danke.

RP: Okay.

SP: Wie wär's mit dieser Aufregenden, von der ich jedem erzählt habe?

RP: Oh, ich bin gerade – ich bin tatsächlich gerade da angekommen, wo jemand eine Menge verschiedener Nachrichten schreibt. Es sind keine Fragen, es sind Nachrichten. Also, ich komme zur ersten.

SP: Es war nicht die erste, nicht wahr? Es war die zweite, die du mir vorgelesen hattest, von der ich dachte, dass sie interessant sei. Gut, du kannst die erste nochmal nehmen.

RP: Ich kann die erste nehmen. Ich weiß nicht mal... ja.

SP: Mach weiter.

RP: Hi Simon... Diese ist von Harmony. Hi Simon, das, was verdeckt geschehen ist, im Schutz der Dunkelheit, liegt nun offen mitten auf der Bühne im Rampenlicht. Die Kinder der Alten waren dafür verantwortlich, die Fehler ihrer Väter in die verblässende Erinnerung zurückzustoßen, während ihre Eltern sie auf dem gleichen Pfad geleitet haben und sie in den Rachen der Boshaftigkeit geführt haben, vor langer Zeit. Es ist weitaus erstrebenswerter, sich angesichts des Erkennens unwohl zu fühlen, die Wahl, an der Seite der Verkommenen zu wirken, denn es aus deinem Leben herauszuhalten, war keine Wahl, und dass dieser Fehler, den die Väter begingen, und der Fehler wird behutsam offenbart und durch die Kinder der Alten ungeschehen gemacht. Und dann, übrigens: welches Raumschiff?

SP: Genau. Okay, was wir vor uns haben, ist nicht die Akasha-Chronik. Wir sehen hier eine Person, die – im weitesten Sinne – Botschaften empfängt. Und diese Person ist... Es ist nicht KI, aber es ist – wenn ich sagen würde ‚Schwarmintelligenz‘, hätte es den falschen Beigeschmack. Es ist... Das ist wirklich gutes Material, jedoch, bitte, du scheinst etwa 10.000 Nachrichten geschrieben zu haben, und, weißt du, wir können sie einfach nicht alle durchsehen.

RP: Nicht ganz so viele, aber es gibt da einige, die zwischen die anderen geraten sind.

SP: Nein, mir kommt es wie 10.000 vor. Was du schreibst, stimmt. Du kennst bereits die Antworten, und alles, was ich dazu sagen kann, ist, dass es Veränderungen auf der Erde gibt, bei denen jene, die damit beauftragt waren, die Erde zu regieren, versagt haben, und ihr Konzept nicht funktioniert hat, und dass diejenigen, die nun hervortreten, und das sind alle, die diese Sendung hier verfolgen, hoffentlich guten Herzens, danach streben, Veränderungen herbeizuführen, und diejenigen, die in eine verantwortungsvolle Position gesetzt wurden und versagt haben, müssen für ihre Fehler bezahlen. Also die Art, der Stil, in dem du schreibst, ist der einer Wesenheit aus einer höheren Dimension, die Botschaften übermittelt, die mit Computern vertraut ist. Es ist eigentlich nicht unähnlich zu Q. Also, ja, ich habe gelesen, was du geschrieben hast. Danke vielmals. Ich habe nicht wirklich etwas dazu zu sagen, außer: Ja, es stimmt, was du mir sagst.

RP: Du möchtest also nicht, dass ich noch mehr vorlese?

SP: Nein, weil...

RP: Ich muss sie alle überblättern.

SP: Es hilft uns nicht wirklich, denn das ist eine höhere Ebene in Bezug auf den Kampf, der stattfindet, und die Geschichte der Menschheit, und die Art, wie Menschen im Moment beurteilt werden.

RP: Okay.

SP: Okay.

RP: Ich habe noch ein paar.

SP: Schon gut, ich weiß.

RP: Ich muss hinter sie kommen.

SP: Schon gut, lass dir Zeit, ich weiß.

RP: So, diese ist neu, von Emily: Kannst du mir mehr über die Mantis-Wesen erzählen? Ich glaube, ich hatte vor einigen Jahren einen Besuch, und ich fühle eine Verbindung. Dieses Wesen kam durch mein drittes Auge herein und war sehr prächtig, sehr, sehr weiblich und sanft. Ich fühlte mich sehr im Frieden mit ihr, und nun betrachte ich sie als meine Lady M., Lady Mantis. Ich meditierte vor Jahren, etwa 2006 oder 2007, draußen am Point Reyes National Seashore. Ich stieg aus meinem Auto und war von Gottesanbeterinnen [praying mantis] bedeckt, vielleicht bis zu 15. Ich dachte immer, wenn Gottesanbeterinnen in der Nähe sind, bedeutet das, dass man in einem guten ökologischen Umfeld ist. Ich hoffe, dass ich dorthin zurückkehren kann, bevor das Jahr zuende ist, und dann dort mein neues Zuhause ist.

SP: Gut, schön. Das Einzige, was ich dir mitgeben würde, ist, dass es wohl kein weibliches Wesen gewesen sein dürfte. Denke daran, dass ich in Bezug auf das Mantid- oder Mantis-Wesen die Formulierung ‚Mum‘ benutzte, denn es sagte dies selbst, aber es war ein männliches Wesen. Es gibt unzählige Berichte von Kindern, die diese Begegnungen hatten, oder in weniger Fällen Erwachsene, und sie bezeichneten sie als weiblich, aber das stimmt so nicht. Es maskiert sich als ein weibliches Wesen. Aber das heißt nicht, dass es keine weiblichen Wesen gibt, aber es ist eine patriarchale Gesellschaft. Und ich wäre überrascht, wenn es wirklich ein echtes weibliches Wesen gewesen wäre. Es ist nicht unmöglich, aber zweifelhaft. Kann ich es einfach dabei belassen? Es gibt viele verschiedene Gruppen, weißt du, aber ich kann nicht spekulieren. Ich weiß es nicht. Du müsstest es mir beschreiben, es gibt mehrere. Es gibt einige kleine, ungefähr 150 cm groß, etwa um die 150 cm, bis hin zu unglaublich riesigen Dingen, und sie sind nicht alle Teil der gleichen Gruppierung. Sie sind Teil einer größeren, untereinander verbundenen Gruppe, aber sie sind nicht alle Teil der gleichen Gruppierung. Mantis oder Mantid werden vorrangig mit Kindern arbeiten. Die Hauptgruppen, die mit Kindern arbeiten, sind Graue oder Mantis. Das sind die wesentlichen außerplanetarischen Gruppen, die sich mit Kindern beschäftigen. Der Grund dafür ist, dass die kleinen Kreaturen, die Grauen, weniger furchterregend sind, weil sie klein sind, und der Grund, dass... Und es gibt mehr von ihnen. Es gibt einfach eine Armee von diesen kleinen Kreaturen, daher sind sie verfügbar, weißt du, wie Gelbe Taxis. Immer gibt es irgendwo eins an der Ecke. Die Mantid oder Mantis arbeiten auf einer höheren Ebene mit den Kindern, denn sie sind die Gehirnchirurgen. Sie dringen ein und tun, was immer sie wollen, und die Wahrscheinlichkeit eines Erfolgs durch einen Mantid oder Mantis ist viel höher als durch einen Grauen. Mit anderen Worten: Die Energiearbeit, die eins der höheren Wesen durchführt, ist sehr wahrscheinlich erfolgreicher, als – sagen wir – bei einem Grauen, okay? Aber ohne weitere Informationen kann ich dir nicht helfen. Wenn also der Terminplaner ab August wieder geöffnet ist, bitte ich dich, zu buchen, und dann gibst du mir so viel Information wie möglich, und dann werde ich mein Möglichstes tun, um dir Einblick zu geben, um dir zu helfen.

RP: Okay, danke. Ian sagt: Simon, du hast vermutlich viel mehr Kenntnis in Bezug auf meinen Zustand als ich. Ich weiß nicht, welche Richtung ich wählen soll. Hier ist meine Frage: Könntest du Anu beschreiben? Nicht, dass du ihn nicht schon früher beschrieben hättest, aber: Wie war er? Über Jahre dachte ich, es wäre nur ein Traum gewesen, und obwohl du mir vielleicht nicht glaubst – ich war in der Gegenwart deines Vaters. Ich bin behindert, und ich hätte gerne eine Sitzung mit dir. Ich bin mir bewusst, dass die ganze Welt zusieht, aber ich möchte einige Fragen stellen, vor allem in Bezug darauf, wer ich bin und wo ich war. Diese Behinderung macht es mir unmöglich, zu bezahlen. Wenn wir sprechen könnten, könnte ich ein oder zwei Dinge darüber lernen, was ich bin.

SP: Nun, warum sollte ich dir nicht glauben? Ich meine, wer wäre ich, wenn ich sagte: „Ich glaube dir nicht, aber ich erwarte von dir, dass du mir glaubst.“ Also, so bin ich nicht. Wenn du mir das sagst, glaube ich dir. Gut, du fragst mich also nicht, wie er aussah, sondern wie er vom Wesen her war. Unglücklicherweise habe ich nur menschliche Worte, und der größte Teil der menschlichen Sprache erfasst nicht Dinge, die nicht von der Erde sind. Ich meine: SIND NICHT von der Erde. Aber ich muss mit menschlichen Wörtern versuchen, dir in irgendeiner Form näherzubringen, wie er ist. Es wird nicht in geordneter Form kommen, denn du kannst so etwas nicht in eine Ordnung bringen. Zuallererst: Unglaublich streng, unnachgiebig, unbeugsam, gnadenlos, außerordentlich tief blickend, unglaublich telepathisch und hellichtig, wahrscheinlich einer der mit den größten medialen Fähigkeiten innerhalb seiner eigenen Gruppierung. Und unter allen Umständen, das habe ich schon früher gesagt, unter allen Umständen kann ein Reptilianer, selbst eine der Wachen, die Krieger, sie wissen, was du denkst in dem Moment, in dem du es selbst denkst. Fast schon, bevor du es denkst. Ich meine, das ist nicht der Fall. Du denkst es zuerst. Aber ihre Fähigkeit, das aufzugreifen, ist so gut entwickelt, dass – weißt du, wie sollst du dich schützen? Und ohne zu weit vom Thema abzuschweifen: Als Adolf Hitler mit diesem sehr schrecklichen, bösen Dr. Mengele arbeitete, war einer der Nebengedanken bei all diesen grässlichen Experimenten die Frage: Wie kann ich Soldaten, SS-Leute, deutsche Soldaten erschaffen, deren Gedanken man nicht lesen kann? Das ist die Ebene, auf der sie gearbeitet haben, weißt du. Das ist einer der vielen Gründe, warum die amerikanische Regierung diese deutschen Wissenschaftler weggeschnappt hat, denn sie waren sich der außerirdischen Raumschiffe noch vor Roswell sehr bewusst, lange vor Roswell, und hier gab es ein Programm, um eine frühe Version von Supersoldaten zu erschaffen. Denkt daran: ein Supersoldat ist nicht einfach einer mit gummigefüllten Knochen, so dass sie vom Boden zurückfedern, wenn sie aus einem sechsstöckigen Gebäude springen. Es geht um Gedankenkontrolle und die Fähigkeit, keine Informationen weiterzugeben. Wenn du also in der Gegenwart von so etwas bist, ist es sehr schwierig, nichts herauszugeben. Das Problem ist, dass ich deine Frage nur aus meiner Perspektive beantworten kann, und das ist nicht... Ich bin nicht... Es ist keine Fangfrage, es ist kein Kunstgriff. Denn du würdest sagen: „Gut, natürlich, Simon, kannst du die Frage nur aus deiner Perspektive beantworten.“ Aber darum geht es nicht. Mir geht es darum, dass die Rolle, die ich hatte, der Status, den ich hatte, bedeutete, dass diese Kreatur auf mich auch genau in Bezug darauf reagierte. Nun, wenn noch jemand bei mir gewesen wäre, wäre der natürlich anders gewesen, und daher hätte er auch anders auf diese Person reagiert. Man könnte zwanzig Leute in eine Reihe stellen, und er würde jede von diesen zwanzig Personen anders behandeln. Er würde nicht zu jedem gleich sein. Also würde meine Entscheidung, wie mich verhalten müsste oder wie ich fühlte oder wie ich darüber dachte, wie er wohl war, vollkommen verschieden von einem anderen aus der Reihe sein. Du hattest eine völlig andere Rolle oder Verantwortlichkeit oder Beziehung zu ihm. Weißt du, ich kann dir nur sagen, woran ich mich erinnere. Ich kann mich nicht an alles erinnern,

aber woran ich mich erinnere: es war nicht in einem Raumschiff während einer speziellen Sitzung, ich war ein Kind, es war nicht in einem Raumschiff, es war in einer Untergrundbasis. Es war brütend heiß. Es war absolut kochend heiß, und ich weiß, dass er seine eigene Realität schuf, seine eigene Welt, damit er überleben konnte. Und ich war zusammen mit einer Art Grauen-Außerirdischen, der – ich war ein Kind von vielleicht, ich weiß nicht, fünf, sechs, sieben Jahren – und dieser Graue hatte mich an die Hand genommen und ging mit mir, führte mich herum. Und es ist unterirdisch, da waren grob behauene Felsen, und dann sagte dieser kleine Graue: „Weißt du, wer das ist?“ und deutet auf das Wesen, das ich Anu nannte, und es ist etwa sechs Meter entfernt, und ich sagte – ich weiß nicht mehr, ob ich sagte „Ja“ oder „Ja, natürlich.“ Ich denke, es war etwas wie: „Ja, klar, natürlich weiß ich, wer das ist.“ Und dann, diese kleine graue Kreatur, die kein typischer Hollywood-Grauer war, sie hatte nicht diese großen Rundumsicht-Augen. Die Augen waren viel kleiner. Sie waren immer noch mandelförmig. Sie waren nicht wie die Grauen von Phobos, obwohl die Grauen von Phobos kleine runde Augen haben, aber diese hier waren schmalere Mandelaugen. Dann warf es sich buchstäblich vor die Füße dieses Wesens nieder, das wir Anu nennen würden. Es warf sich nieder mit ausgebreiteten Armen. Wisst ihr, ihr Jungs in Amerika, ihr habt diese Haltung bei Verbrechern, nicht wahr? Das gibt es nicht in Großbritannien, aber genau das hat diese kleine Grauen-Kreatur gemacht. Und ich erinnere mich daran, dass ich mir das angeschaut und gedacht habe: „Gut, das muss ich nicht machen“, und ich bin dann zu dieser Kreatur gegangen. Aber ich weiß, als ich zu dieser Kreatur ging, zu diesem Anu-Kerl, da musste ich wirklich vorsichtig sein, was ich dachte, wie ich mich verhielt, was ich tat, es war alles wie bei einem Pokerspiel. Also, dieses Wesen stellte mir eine Frage, und dann musste ich sehr gut darüber nachdenken, wie ich antworten sollte, denn ich könnte es mit meiner Antwort beleidigen. Ich durfte mich nicht in – zwar nicht in Gefahr bringen, aber ich konnte mich nicht auf einen Vertrag einlassen. Ich wollte nicht ausgetrickst werden. Er versuchte immer, mich dazu zu kriegen, mich ihm anzuschließen, und Teil des großen, weißt du, Drakonierreiches zu werden, und dies, das und nochwas, und die Angebote, die er machte, waren unglaublich, absolut unglaublich! Aber ich war klar genug bei mir, um zu wissen, dass es Verträge waren, die er mir anbot, und ich hätte wirklich wie einer von ihnen sein müssen – ich kann nicht für fünf Pfennig Schlittschuhlaufen, wie man so sagt – aber ich hätte ein wirklich geschickter Schlittschuhläufer sein müssen und um ihn herumgleiten, weißt du, ganz sprichwörtlich, so dass ich nicht ‚Nein‘ sagen würde, denn das hätte ihn wütend gemacht, aber ich sagte auch nicht ‚Ja‘, denn das hätte mir einen Haufen Probleme beschert. Also musste ich darum herum gleiten. Und zum Beispiel – ich möchte nicht zu lange darüber reden, denn ich vermute, ihr möchtet nicht zu viel darüber wissen – aber zum Beispiel dieses Wesen, das wir Anu nennen, hätte zu mir gesagt „Möchtest du nicht...“, ich versuche, das Wort für Wort zu machen: „Möchtest du nicht von Planet zu Planet gehen, von Sternensystem zu Sternensystem, die Wahrheit dort hinbringen, wo die Lügen sind; Ordnung, wo Unordnung herrscht;

Gerechtigkeit wo...“ – ich hab's vergessen. Nun, seine Version von Gerechtigkeit oder seine Version von Wahrheit ist natürlich nicht unsere Version, und ich sagte: „Nein, das möchte ich nicht.“ Denn das tun die Drakonier. Sie reisen von einem Sternensystem zum anderen und übernehmen es. So springen sie durch das Weltall. Und er sagte, weißt du: „Möchtest du das nicht tun?“ und ich sagte „Nein, möchte ich nicht“. Und er sagte zu mir ziemlich... Sie haben keine Emotionen, aber eigentlich doch. Emotion ist ein menschliches Wort, es ist lediglich ein Wort für eine Energie. Das Problem mit uns Menschen ist, dass wir Dinge einfach mit Worten belegen, aber wir verstehen nicht wirklich, dass es sich nur um verschiedene Frequenzen handelt, eine unterschiedliche Form der Schwingungswelle. Er sagte also zu mir: „Warum möchtest du das nicht tun, weißt du, was möchtest du denn tun?“ Und ich glaube, ich war etwa fünf oder sechs Jahre alt, und ich sagte: „Ich möchte einfach den Menschen helfen.“

Ich möchte einfach nur den Menschen helfen, das hat ihn völlig umgehauen, denn das war nicht die Antwort, auf die er gehofft hatte. Er erwartete von einem fünf- oder sechsjährigen Menschen etwas wie: „Oh, ja, großartig, gib mir eine Strahlenwaffe, und dann gehe ich hinaus und tue dies und das“, und er sagte zu mir: „Du könntest Armeen anführen, und wo wir versagt haben, wärest du erfolgreich“. Jetzt, wenn ich zurückblicke, weiß ich, dass das Verträge waren, und ich wollte damit nichts zu tun haben, es hat mich zu Tode geängstigt. Ich habe das nie gezeigt, denn ich war verwandt mit ihm, und daher war er ein Familienmitglied. Aber ich mochte ihn nicht. Darum lächle ich immer, wenn bei Vorträgen Menschen zu mir kommen und sagen: „Hör mal, ich wünsch mir wirklich, dass ich diesen Außerirdischen begegnen könnte, könntest du das für mich arrangieren?“ Sie sind wirklich ernst, sie meinen das wirklich, und ich schaue sie an und sage: „Du weißt nicht, worum du da bittest. Du hast keine Ahnung, wie sich dein Leben verändern würde. Wenn du es ernsthaft tun würdest, wie würdest du dich in der Gegenwart einer Kreatur fühlen, die drei bis vier Meter groß ist und größer, die dir buchstäblich den Kopf abreißen könnte, wenn sie wollte?“ Und dann sagen sie: „Oh, das wusste ich nicht.“ Also, das ist meine Antwort. Passt auf, normalerweise würde ich allen ‚Danke‘ sagen. Wir waren so beschäftigt mit der U-Boot-Sache und Präsident Trumps Rede, dass ich nicht dazu kam, meine Danke-Liste zu machen, das tut mir sehr leid. Ich werde das nächste Woche fertig haben, zur nächsten Sendung, und ich werde jedem danken, denn ihr seid so freundlich und so großzügig gewesen. Ich werde das jetzt zu Ende bringen. Die Stunde ist um. Tausend Dank. Ihr wisst, dass es mir wirklich wichtig ist, dass ihr weiter nach der Wahrheit sucht. Also, nochmal danke sehr. Tschüss dann, tschüss.

Transcribed by GSC July 10, 2019

Proofread by TS August 9, 2019

Translation by Team CC Germany September 22, 2019

German proofreading by TS September 24, 2019